



Durafloor Werner GmbH

Werner Floors® Qualitätsparkett

## Pflegeanleitung für werkseitig UV-lackierte Parkettböden

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres **Werner Floors®** - Parkettbodens. Damit Sie lange Freude an Ihrem Parkettboden haben, sollten Sie diese Pflegeanleitung beachten, die für werkseitig UV-lackierte Parkettböden gilt. Wir weisen darauf hin, dass die DIN 18356 (Parkettnorm) eine regelmäßige Reinigung und Pflege des Parkettbodens durch den Nutzer zur Aufrechterhaltung der Gewährleistungsansprüche vorsieht.

### Vorbeugende Maßnahmen

- Um den Boden vor Schmutz zu schützen, muss im Eingangsbereich immer eine ausreichend große Sauberlaufzone (z.B. Fußmatte, Teppich) vorhanden sein.
- Bitte versehen Sie Tisch- und Stuhlbeine mit geeigneten Filzgleitern. Lenk- und Laufrollen von Bürostühlen, Sesseln, u.ä. sind mit weichen Laufflächen/Rollen nach EN 12529 zu versehen. Bei einem Einsatz in gewerblich genutzten Bereichen empfehlen wir im Bereich der Bürodrehstühle zusätzlich den Gebrauch geeigneter Schreibtischunterlagen.

### Allgemeine Hinweise zur Reinigung und Pflege

- Oberflächenbehandlungen unterliegen einem natürlichen Verschleiß. Eine sorgfältige Reinigung und Pflege verlängert die Lebensdauer Ihres Parkettbodens erheblich und ist deshalb dringend erforderlich.
- Parkettboden nebelfeucht - nicht nass - wischen. Eventuell trocken nachwischen. Parkettböden nie über längere Zeit feucht oder gar nass belassen, da ansonsten eine Holzquellung und Vergrauung der Parkettfläche entstehen kann!
- Dampfreiniger eignen sich nicht für die Reinigung eines Parkettbodens.
- Bitte nur geeignete Reinigungs- und Pflegemittel einsetzen. Verwenden Sie bitte keine Scheuermilch, Scheuermittel und Mikrofasertücher, da diese die Oberfläche des Bodens angreifen können. Kern- und Schmierseife bitte ebenfalls nicht verwenden, da diese eine Filmbildung und Schmutzansammlung auf der Oberfläche des Parkettbodens verursachen.
- Grundsätzlich sind die Empfehlungen und Gebrauchshinweise der Pflegemittelhersteller zu beachten.

### Erstpflge

Nach der Verlegung des werkseitig lackierten Bodens sollte nach Trocknung des Parkettklebstoffs eine Erstpflege erfolgen. Dadurch wird die Strapazierfähigkeit des Bodens erhöht. Auch nach jeder Grundreinigung ist eine Erstpflege auszuführen.

- Staub und Schmutz mit einem Mopp, Besen oder Staubsauger entfernen. Gegebenenfalls zusätzlich nebelfeucht - nicht nass - wischen. Dem Wischwasser kann dazu ein Neutralreiniger (z.B. LOBA® Cleaner) zugegeben werden.
- Nachdem der Boden getrocknet ist, ein Parkettpflegemittel (z.B. LOBA® ParkettCare oder LOBA® ParkettCare matt) abschnittsweise auf dem Boden vorlegen und mit einem Wischwiesel in einer gleichmäßigen Schicht auftragen. Das Auftragsgerät möglichst flach auf dem Boden lassen und nicht anheben, ohne Druck arbeiten.
- Die Dosierung ist gemäß den Angaben des Pflegemittelherstellers vorzunehmen.



**Durafloor Werner GmbH**

**Werner Floors® Qualitätsparkett**

## Laufende Reinigung und Pflege

- Staub und Schmutz mit Mopp, Besen oder Staubsauger entfernen.
- Bei der Feuchtreinigung dem Wischwasser einen Neutralreiniger (z.B. LOBA® Cleaner) zugeben und den Boden damit nebelfeucht - nicht nass - wischen.
- Zur Unterhaltspflege dem Wischwasser gelegentlich ein Parkettpflegemittel (z.B. LOBA® ParkettCare oder LOBA® ParkettCare matt) abschnittsweise auf dem Boden vorlegen und mit einem Wischwiesel in einer gleichmäßigen Schicht auftragen. Das Auftragsgerät möglichst flach auf dem Boden lassen und nicht anheben, ohne Druck arbeiten.
- Die Pflegeintervalle richten sich nach der Beanspruchung des Bodens

## Grundreinigung

Großflächige starke Verschmutzungen sowie alte Pflegemittelschichten werden durch eine Grundreinigung entfernt.

- Losen Staub und Schmutz mit Mopp, Besen oder Staubsauger entfernen.
- Ein Grundreinigungsmittel für lackierte Parkettböden (z.B. LOBA® CareRemover) je nach Stärke der Verschmutzung im Verhältnis 1:4 bis 1:10 ins Wischwasser geben und auf den Boden auftragen. Nur kurz einwirken lassen (max. 10 min.). Den Boden nur in kleinen Abschnitten bearbeiten, da ansonsten das Material antrocknet. Bei zu langer Einwirkdauer kann es zur Quellung des Holzes und zur Vergrauung der Fläche kommen.
- Den Boden abschnittsweise mit einer Einscheibenmaschine und Reinigungsrad oder einem Schrubber bearbeiten.
- Den gelösten Schmutz in noch feuchtem Zustand mit saugfähigen Tüchern aufnehmen.
- Falls erforderlich den Vorgang wiederholen.
- Anschließend den Boden nebelfeucht - nicht nass - nachwischen. Dem Wischwasser kann dazu ein Neutralreiniger (z.B. LOBA® Cleaner) zugegeben werden.
- Nach vollständiger Trocknung des Bodens erneut eine Erstpflege mit einem Parkettpflegemittel (z.B. LOBA® ParkettCare oder LOBA® ParkettCare matt) durchführen.

## Nachbehandeln stark strapazierter Flächen

Besonders stark beanspruchte Stellen müssen rechtzeitig nachversiegelt werden. Diese Arbeiten sollten am besten von einem Parkettleger Ihres Vertrauens ausgeführt werden.

## Wichtige Hinweise!

- Für die Reinigung/Pflege beachten Sie bitte zusätzlich die jeweils auf den Gebinden der aufgeführten Pflege- und Reinigungsprodukte angegebenen Anwendungs- und Dosierungshinweise sowie die jeweiligen technischen Merkblätter.
- Weichmacherhaltige Materialien, wie z.B. in Teppichunterlagen, (Auto-)Reifen, Möbelfüßen und Stuhlrollen können zu Verfärbungen des Bodens führen.
- Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Parkettbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 20°C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 - 60% ist das ideale Raumklima erreicht. Eine höhere relative Luftfeuchtigkeit wird das Holz zum Quellen bringen, während es bei einer niedrigeren relativen Luftfeuchtigkeit schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können.

Entsprechende Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie in Ihrem Parkettfachbetrieb.

Die von uns empfohlenen LOBA®-Produkte erhalten Sie auch im Internet unter [www.loba.de](http://www.loba.de)

Die vorgenannten Verarbeitungshinweise sind Ergebnis umfassender Versuche in Labor und Praxis.

Die Verhältnisse, unter denen unsere Produkte verwendet werden, liegen außerhalb unserer Kontrolle.